

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775**

18.12.1775 (No. 52)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974445](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974445)

Nro. 52.  
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 18. Decembr. 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann sich bey dem unlängst gefänglich eingezogenen Johann Schulte unter andern auch folgende verdächtige und wahrscheinlich gestohlene Sachen, als 1) 9 goldene Ringe diverser Facon und Grösse, 2) ein goldenes Schloß, 3) ein Paar goldene Hacken, 4) verschiedene Paar silberne Schubschnallen, 5) eine kleine silberne mit einem silbernen Bügel versehene Schnalle, so mit den Anfangs-Buchstaben eines Namens bezeichnet, 6) ein silberner Eß-Löffel, so gleichfalls mit den Anfangs-Buchstaben eines Namens bezeichnet, 7) ein silbernes Verschaft, gleichfalls mit Buchstaben bemerkt, 8) verschiedene große und kleine silberne Knöpfe, 9) 3 Eisen-Röhre mit silbern Beschlag, 10) ein mit silber beschlagener Porcellainer Pfeifen-Kopf, 11) 2 alte Beschläge zum Pfaffen-Kopf, 12) 3 Stück feine Spitzen, 13) rothe seidene vor der Petristelle hangende Gardinen, 14) ein Verschaft mit einem Glas-Stein, worauf noch nichts gestochen, und dem Ansehen nach in Tomback gefasset ist, gefunden; Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissen:chaft gebracht, und sollen alle und jede, welche an obspecificirte Stücke einiges Anspruchs-Recht zu haben vermeinen, sich am 26sten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley sub pöna perpetui silentii anzugeben schuldig seyn, und ihre Sachen nach vorgängiger Anzeigung der Merkzeichen und eydlichen Recognition in Empfang zu nehmen.
- 2) Es hat Gerd Ostermer, zu Osterschepse, als Löser von Hinrich Wehlau zu Edewecht belegenen freien Stelle, den Zehnden oder zehnten Hocken von dieser Stelle, so wie er bisher gezogen worden, sowohl von demjenigen Baulande, was nach und nach davon verkauft worden, als auch von denen Ländereyen so noch dabey vorhanden, an Bruug Bunting zu Edewecht verkauft, und zwar solchergestalt, daß Käufer alljährlich diesen Zehnden, jedoch mit Ausnahme derjenigen Jahre, in welchen solchen der Pastor loci und Junker Bunting zieht, bekomme.  
Die Angabe ist den 9ten Febr. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.
- 3) Gerd Ostermer, zu Osterscheps, hat von der aus Hinrich Wehlau Concurs gelöseten adelich-freyen zu Edewecht belegenen Stelle, den

sogenannten grossen Acker von ungefähr vier Scheffel Saat, auf dem Esche, zwischen Gerd Kölje und Meine Ribben Aekern, belegen, an Johann Eylert Larje, zu Ederwecht, verkauft.

Die Angabe ist den 29sten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzellen.

- 4) Der Gerichts-Arwald Rustrath und Schreiber Meyer, als Mit-Löser von des Lübbe Diken zu Sillens belegenen Concurß-Gut, haben ihr durch die Löse an sohanes Concurß-Gut erlangten Antheil und Recht, an Berend Syassen übertragen.

Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Develgönnsischen Landgerichte.

- 5) Harmen Abten, ist gesonnen, die aus Hinrich Tessens oder Tielings Concurß an sich gelösete Köthers-Ade mit 7 Rurben 8 Fuß Wärfes auch Pertinentien, den 23sten Jan. a. f., in Garlich Zanissen Wirthehaufe, zu Lettens, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f., bey dem Hochfürstl. Develgönnsischen Landgerichte.

- 9) Ueber des Johann Münstermanns, Hausmanns zu Tessens, sämmtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgönnsischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 16ten Jan. (2) Deduction den 6ten Febr. (3) Priorität-Urtheil den 29sten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Mart. a. f.

- 7) Wider Gerd Bremer, gewesenen Müller zu Hockel im Amte Rastede, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 15ten Jan. (2) Deduction den 29sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 1zten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 28sten Febr. a. f.

- 8) Der über Dietrich Böschens, Landkötter in der Bleyer Bogten, erkantte Concurß hat nunmehr seinen Fortgang, und ist zur Anhörung der Präferenz-Urtheil Terminus auf den 1ten Jan. a. f., so wie zur Vergantung und Löse auf den 2ten Febr., bey dem Hochfürstl. Develgönnsischen Landgerichte angesetzt.

### Oldenburger Getralde-Preise.

Wurster Weizen,	116	Rthlr. 12' or.	Jeveris. Sommergärsten	46	Rthlr. 12' or.
Zeller dito	110	—	Buisad. Wintergärsten	54	—
Digaischer Roggen	96	—	— Sommer	45 $\frac{1}{2}$	—
Archangelscher	92 $\frac{1}{2}$	—	Haber, weisser Grünhab.	27	—
Wurster	91	—	— Futter dito	25	—
Wurster Wintergärsten	56	—	— schwarzer	23 $\frac{1}{2}$	—
— Sommergärsten	51	—	Wurster Bohnen,	61	—
Jeverischer Wintergärsten	54	—	Jeverische	56	—

J. D. Old.



## II. Privatsachen.

- 1) Der Zeteler Jurat Diderich Meine hat 88 Rthlr. in Golde zu belegen, und können die Liebhaber sich mit den erforderlichen Sicherheits Documenten bey ihm melden.
- 2) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind etliche hundert Rthlr. zinsbar zu belegen, welche bey dem Receptor Herrn Cancellisten Erdmann gegen Antweisung der Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 3) Ein junger Mensch von guten Leuten verlangt um Mastag als Diener bey einer Herrschaft anzukommen. Bey dem Herrn Procurator Köben ist nähere Nachricht zu bekommen.
- 4) Der Herr Proc. Duncker hat einen adelich-freyen Garten vor dem heil. Geist Thor, in der Mitte am Pferdemarkt belegen, welcher mit einem angenehmen Gartenhause versehen, und bisher an den Weinhändler Herrn J. W. von Harten verheuert gewesen, und auf Ostern 1776. zum völligen Gebrauch angetreten werden kann, zu verheuern, Liebhaber werden ersucht sich fodersamst bey ihm zu melden.
- 5) Bey dem Buchbinder Strasslein ist zu haben: eine Sammlung der besten auserlesenen und brauchbarsten Neujahrswünsche, aus der Menge aller auf das Jahr 1776 herausgelommenen, wie auch aus den besten Dichtern mit Fleiß ausgesucht. Der Käufer empfängt an dieser Sammlung lauter gute Neujahrswünsche, und ist auch selbige deswegen veranstaltet worden, der Bogen auf holländischem Papier kostet 6 Grote, auch sind bey demselben neue Oldenburg und Delmenhorstische Kalender gebunden zu 18 und zu 26 Grote zu haben.
- 6) Dem Johana Hinrichs, im Oldenbrock, sind vor 8 Tagen 3 Schaafse von seinem Lande entkommen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine billige Belohnung.
- 7) Das dem hiesigen Gastwirth Gustav Friedrich Pubestus gehörige, auf der Hünkestrasse an der Brücke belegene Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Garten, gegen über liegendem Stall und etwas Saate Länderey soll den 4ten Jan, als den Mittwoch nach Neujahr, öffentlich im Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden, und können dieselbige, so darauf zu bieten gewillt, sich beregten Tages früh um 9 Uhr vor Königl. Churfürstl. Amtsstube einfinden.  
Wildeshausen, den 2ten December 1775.  
Königl. Churfürstl. Amt.
- 8) Ein junger Bursche von 17 Jahren, der gut schreiben und rechnen kann, und von guter Herkunft ist, suchet Condition als Bedienter bey einer Herrschaft hier in der Stadt. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 9) Da von dem Abbehauser Pastorenland 8 Zück von der Pastorey am Schwürder Wege und an Peter Digen Lande, 4 Zück vor wehl.

Berke Hedden Hause, 1 Zück bey Athens aufm Schlat am Weae, 2½ Zück bey Langentrep, die 7 Zück am Sarwinger Weg, welche vom Kirchdorf abwärts liegen, und 4 Zück am Markthamm zwey Jahr zum Pflügen zu verheuern sind; so wollen die Liebhaber dazu sich ehestens in der Pastorey hieselbst einfinden und heuern.

Abbehausen, den 8ten Decembr. 1775.

- 10) Denenjenigen so bisher vom hiesigen Postcomtoir Zeitungen erhalten haben, oder künftig erst halten wollen, wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht: daß die etwaigen Ab- oder Zubestellungen noch vor Ausgang dieses Jahrs hieselbst geschehen müssen; weil die auswärtigen Gazettiers nach Neujahr keine Abbestellung mehr annehmen wollen.

Oldenburg, den 16ten Dec. 1775. Hochfürstl. Postamt.

- 11) Die, bey der den 9ten Decembr. in der Residenzstadt Eutin, geschehenen 78sten Ziehung der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen privill. Zahlen-Lotterie, aus dem Glücksrade gezogene Nummern sind: 80, 68, 49, 14, 77. Die 79ste Ziehung geschiehet den 23sten dieses und die folgenden von 14 zu 14 Tagen; zu welchen beliebige Einsätze bey mir geschehen können. Es sind auch noch Göttinger, Gorbaische, Lauenburgische und Berliner genealogische Taschen-Kalender; Göttingische Lauenburgische und Leipziger Musens-Allmanachs auf das 1776ste Jahr, gebunden und ungebunden zu verschiedenen Preisen, wie auch verschiedene Sorten Neujahr-Wünsche in Commission bey mir zu haben. Schwarting.

- 12) Weyland Frau Justice-Räthin von der Loos Erben, wollen das noch unverheuerte adelich-freye, zum Hoben in Rothkircher Bogtey belegene Gut, die alte Cänzellej genannt, am 13ten Jan. künftigen Jahres als am Sonnabend nach dem 1sten Sonntage Epiph., in Havemanns Wirthshause, zur Develgdinne, des Nachmittags um 1 Uhr, nächstbevorstehenden Maytag anzutreten, verheuern lassen, die Liebhaber wollen also, sich alsdann in der Develgdinne einfinden. Wobey übrigens nachrichtlich angezeigt wird, daß bey sothanem Gut sehr gutes Pflugland vorhanden, und jeko noch dazu 16 bis 17 Zück aus dem Grünen neu aufjubrechen eingethan werden können.

## Todesfall.

Am 16ten dieses ist der Herr Pastor Meyer, zu Esenshamm, Senior des Ehrwürdigen Ministeriums, im 79sten Jahre seines Alters, und 59sten seines geistlichen Amtes mit Tode abgegangen. Der Verstorbene ist ein Interessent der Priester Wittwen-Casse gewesen.

Die auf dem Lande wohnende Herren Interessenten dieser wöchentl. Anzeigen so belieben ihre Schuld mit Ablauf dieses Jahres und zwar, wann sie solche von hieraus direct erhalten haben, an die Expedition, sonst aber bey dem Commissionaire der ihnen selbige geliefert hat, ganz gewiß abzutragen. Aussage kann nach Neujahr nicht angenommen werden.

